Ressort: Vermischtes

Gewerkschaft der Polizei warnt vor Kleinem Waffenschein

Berlin, 25.11.2016, 13:18 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Oliver Malchow, hat angesichts der explosionsartigen Zunahme von Kleinen Waffenscheinen vor den Gefahren für deren Inhaber gewarnt. "Da wird nichts Verbotenes gemacht", sagte Malchow der "Frankfurter Rundschau" (Samstag).

"Und von amerikanischen Verhältnissen sind wir weit entfernt. Grundsätzlich sagen wir als Gewerkschaft der Polizei aber: Vorsicht. So eine Waffe, die man mit einem Kleinen Waffenschein führen kann, kann beim Gegenüber Überreaktionen auslösen, weil er sie so schnell nicht als solche erkennt. Möglicherweise begibt man sich also selbst in eine größere Gefahr." Auch Polizisten hätten "das Problem einzuschätzen, ob das jetzt eine echte Schusswaffe ist oder aber eine, die man mit einem Kleinen Waffenschein führen darf". Mit dem Kleinen Waffenschein kann man Schreckschusspistolen, Pfefferspray und Reizgas erwerben. Malchow fügte hinzu: "Wir sehen keine Notwendigkeit, an den gesetzlichen Rahmenbedingungen etwas zu ändern, um an den Kleinen Waffenschein heranzukommen." Man müsse jedoch die Gefahren bedenken. Zuvor hatte das Bundesinnenministerium mitgeteilt, dass die Zahl der Kleinen Waffenscheine in einem Jahr um rund 63 Prozent gestiegen sei.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-81412/gewerkschaft-der-polizei-warnt-vor-kleinem-waffenschein.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619